

x-tention übernimmt Mehrheit an syndena

syndena erschließt jahrzehntelang gewachsene klinische Dokumentation für Versorgung und Forschung

Wels/Innsbruck, 24. August 2026 – Die x-tention Unternehmensgruppe hat die Mehrheit an der Innsbrucker syndena GmbH übernommen. Ziel der Beteiligung ist es, jahrzehntelange, bislang in Freitext gebundene klinische Dokumentation zu strukturieren, zu standardisieren und unter anderem für die kommende Sekundärnutzung des Europäischen Gesundheitsdatenraumes (European Health Data Space, EHDS) verfügbar zu machen. Krankenhäuser und Forschungseinrichtungen können ihren eigenen Datenbestand so erstmals systematisch für bessere Versorgung und Forschung nutzen.

In den Kliniken liegt medizinisches Wissen aus Jahrzehnten überwiegend unstrukturiert in Freitext vor und ist damit für systematische Auswertungen sowie Forschung nur mit erheblichem manuellem Aufwand nutzbar. syndena wandelt diese Dokumentation über einen KI- und Natural Language Processing (NLP)-gestützten Prozess mit menschlicher Qualitätssicherung in eine konsistente Datenbasis um. Auf Basis offener Standards und europäischer Infrastruktur erweitert diese hochwertige Aufbereitung künftig das Lösungsportfolio von x-tention im Umfeld klinischer Daten.

syndena strukturiert unstrukturierte klinische Dokumentation zu interoperablen Real World Data. Diese Daten unterstützen klinische Forschung und Versorgungsanalysen, ohne die klinische Beurteilung zu ersetzen. Ein besseres Verständnis der Wirksamkeit von Therapien in der Versorgung sowie eine breitere Patientenrepräsentation werden so ermöglicht.

Das Unternehmen bleibt mit Hauptsitz in Innsbruck fest in Tirol verankert. Forschung, Entwicklung und der weitere Ausbau der Technologie werden auch künftig von Innsbruck aus vorangetrieben. Die Partnerschaft mit x-tention schafft für syndena zusätzliche Möglichkeiten, um die in Tirol entwickelte Technologie überregional und international erfolgreich zu skalieren.

Datenhoheit bleibt bei den Einrichtungen

Die Datenverarbeitung erfolgt pseudonymisiert, die Datenhoheit verbleibt bei der Einrichtung: Für Forschung und multizentrische Auswertungen werden Daten nur dann bereitgestellt, wenn die jeweilige Einrichtung diese freigibt. Kooperationen mit Forschungs- und Life-Science-Partnern finden auf dieser Grundlage statt.

x-tention geht damit einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung digitaler Souveränität und positioniert die Beteiligung ausdrücklich als Gegenmodell zur Abhängigkeit von außereuropäischen Datenplattformen: europäisch, DSGVO-nativ und basierend auf souveräner IT-Infrastruktur.

Auf regulatorischer Ebene bringt der European Health Data Space neue Anforderungen in das Gesundheitswesen. Ab 2029 gelten erste zentrale Bestimmungen des EHDS, darunter Regeln für die Sekundärnutzung der meisten Kategorien elektronischer Gesundheitsdaten. Durch die Partnerschaft mit syndena schafft x-tention dafür schon heute die Grundlage und macht österreichische Gesundheitseinrichtungen frühzeitig anschlussfähig an den Europäischen Gesundheitsdatenraum.

Stimmen der Partner

Herbert Stöger, Geschäftsführer von x-tention: „Gesundheitsdaten sind das wertvollste und sensibelste Gut im System. Mit dem European Health Data Space rückt der verantwortungsvolle Umgang damit jetzt europaweit in den Fokus, und genau dafür holen wir syndena an Bord.“

Roman Weger, CEO von syndena: „In den Krankenhäusern liegt ein jahrzehntelanger Wissensschatz, der bisher nur mit erheblichem Aufwand nutzbar ist. Wir machen ihn für Versorgung und Forschung systematisch nutzbar, ohne dass die Einrichtungen die Kontrolle über ihre Daten verlieren.“

Über x-tention

„IT with care“, dafür steht x-tention seit 25 Jahren. Wir harmonisieren und integrieren unterschiedliche IT-Systeme im Gesundheitswesen, damit sich unsere Kunden ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. In den fünf Kernmärkten Deutschland, Österreich, der Schweiz, UK und den USA unterstützen mehr als 800 Mitarbeitende über 1.000 Kunden erfolgreich in den Bereichen Consulting, Softwareentwicklung, Data Science, Delivery, Managed Services und Cybersecurity. Weitere Informationen erhalten Sie unter x-tention.com.

Über syndena

Die syndena GmbH mit Sitz in Innsbruck entwickelt KI- und NLP-basierte Lösungen, die unstrukturierte klinische Dokumentation auf Basis offener Standards wie OMOP (Observational Medical Outcomes Partnership) in interoperable Real World Data überführen. syndena schafft damit die Grundlage für eine bessere Patientenversorgung und neue Möglichkeiten für die Forschung: DSGVO-konform, souverän und auf Basis offener Standards. Das Unternehmen hat akademische Wurzeln und ist aus dem ehemaligen COMET-Zentrum Oncotyrol hervorgegangen.

Pressekontakt

Jennifer Mogk
Senior Communications Manager
Telefon: +49 6221 36055 3752
E-Mail & Web: presse@x-tention.com | x-tention.com

Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise.